

II- 4477 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 2. JULI 1975 No. 2227/J

A n f r a g e

der Abgeordneten KINZL, *Dr. Zittmayr*  
und Genossen  
an den Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend Weiterbau der Fernstraße von Teufenbach nach  
Schärding.

Seit Jahren ist der Weiterbau der Fernstraße zwischen Teufenbach und Schärding gestoppt, weil gegen die seinerzeit vorgesehene Trasse durch das Siedlungsgebiet in Schärding - Vorstadt seitens der Siedler in diesem Gebiet Einspruch erhoben wurde. In diesem Einspruch, der von einigen hundert Bewohnern dieses Gebietes unterschrieben wurde, verlangte man, daß die Fernstraße entlang der Pram, also außerhalb des Wohngebietes, geführt wird. Dagegen gab es angeblich Einwände seitens der Bundesbahn, die nun, wie man hört, zurückgezogen wurden, so daß einem Weiterbau der Fernstraße nichts mehr im Wege stünde.

Die derzeitige Umfahrung Schärdings mit den engen Kurven ist für die Bewohner im Hinblick auf die vielen Fernlaster, die diese Straße benützen, eine große Gefahr, die rasch beseitigt werden müßte.

Aus diesem Anlaß stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

A n f r a g e :

- 1) Stimmt es, daß die Neuplanung der Trasse bereits abgeschlossen ist ?
- 2) Wenn ja, wann wird mit dem Weiterbau begonnen ?
- 3) Wann kann damit gerechnet werden, daß dieses letzte Stück der Fernstraße zwischen Teufenbach und Schärding fertiggestellt ist ?